

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen FB 4 – Bürgerservice 4.2/ZR 80-151	Datum 17.10.2023	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk) 2023-092
---	---------------------	---

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungstermin	⇩ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Fraktion				
Ausschuss für Bauen, Straßen und Feuerwehren	08.11.2023			
Verwaltungsausschuss	29.11.2023			

Betreff:

Neubau eines Radweges entlang der K38 - Erneuerung von Bushaltestellen in Bentstreek

Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLSTBV) beabsichtigt, entlang der K 38 (Bentstreek/Zetel Richtung Wiesmoor) in zwei Bauabschnitten einen Radweg anzulegen. Der erste Bauabschnitt betrifft den Bereich von der Kreuzung Mullberger Straße ./ Streeker Straße in Richtung Mulberg und ist für das Jahr 2025 vorgesehen. Derzeit läuft das Planfeststellungsverfahren, dass im Sommer 2024 abgeschlossen werden soll.

Entlang der K38 in Fahrtrichtung Mulberg befinden sich zwei Bushaltestellen (Dreibrünnenweg/Post, und Rogge), die von der Firma Edzards Reisen auf der Linie 332 (Friedeburg – Marx – Bentstreek) vorwiegend im Rahmen der Schülerbeförderung bedient werden. Die NLSTBV regt an, im Zuge der Radweganlegung diese Bushaltestellen barrierefrei auszubauen und die vorhandenen Wartehäuschen durch moderne Glaswartehallen zu ersetzen. Bei einer entsprechenden Vorgehensweise übernehme die NLSTBV die Planungen, Maßnahme- und Kostenträger für den Ausbau wäre aber die Gemeinde Friedeburg. Die Gemeinde Friedeburg hat letztmals im Jahr 2021 Bushaltestellen ausgetauscht. Dabei sind Kosten in Höhe von durchschnittlich rund 40.000,- € pro Wartehalle entstanden. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Preisentwicklung wurde für die Kalkulation der anfallenden Kosten von einer Steigerung der Baukosten um 20 % ausgegangen, so dass pro Bushaltestelle mit Kosten in Höhe von 48.000,00 € zu rechnen ist.

Aus Mitteln des ÖPNV-Förderprogramms des Landes Niedersachsen könnte die Gemeinde Friedeburg eine Förderquote für den Ausbau von bis zu 75 % erzielen. Außerdem könnten Regionalisierungsmittel des Landkreises Wittmund abgerufen werden. Voraussetzung für die Gewährung von Regionalisierungsmitteln ist, dass die Haltestellen im Nahverkehrsplan des Landkreises Wittmund mit einer Ausbaupriorität 1 oder 2 aufgeführt sind. Derzeit werden beide Bushaltestellen mit Priorität 3 dargestellt. Mit Blick auf die durch die anstehende Maßnahme in Aussicht stehende bessere Erreichbarkeit der Haltestellen und dem dadurch erhöhten Fahrgastaufkommen wurde beim Landkreis Wittmund eine Anhebung beider Bushaltestellen in die Priorität 2 beantragt. Für Bushaltestellen der Priorität 2 liegt die Förderquote aus Regionalisierungsmitteln bei 12,5 %, so dass die Gemeinde Friedeburg bei Bewilligung von Fördermitteln aus dem ÖPNV-Förderprogramm und aus Regionalisierungsmitteln einen Eigenanteil von 12,5 %, mithin rund 12.000,00 € zu tragen hätte.

Die Förderanträge für Maßnahmen des Haushaltsjahres 2025 wären bis zum 31.05.2024 zu stellen.

Bei einer Einbindung des barrierefreien Ausbaus der genannten Bushaltestellen in die Radwegplanung würden die Wartehallen jeweils von der Nordseite der K38 auf die Südseite verlegt werden. Dies hätte zur Folge, dass die Fahrtrichtung der Busse geändert würde und die Fahrpläne entsprechend anzupassen wären. Nach Rücksprache mit der Firma Edzards Reisen wäre dies organisatorisch durchaus möglich und leistbar, gleichzeitig verweist das Busunternehmen jedoch darauf, dass sie die aktuell bestehende Infrarstruktur (Metallwarte-halle bei Rogge für 4 Fahrgäste, Holz-wartehalle am Dreibrückenweg für 2 Fahrgäste) mit Blick auf die Fahrgastzahlen für auskömmlich hält. Außerdem nutze sie die Busbucht entlang der Haltestelle Rogge als Startpunkt, aus dem heraus die fahrplanmäßige Abfahrtszeit der Busse abgewartet würde, ohne den rückwärtigen Verkehr zu behindern.

Finanzielle Auswirkungen:

1	2	3
Gesamtkosten	Jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen
96.000 € (2025)		84.000 €

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen Bentstreek – Post (Dreibrückenweg) und Bentstreek Rogge nach den Planungen der NLSTBV wird nicht zugestimmt./ wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die entstehenden Kosten zu ermitteln und entsprechende Anträge auf Förderungen aus dem ÖPNV Förderprogramm des Landes Niedersachsen und Regionalisierungsmitteln des Landkreises Wittmund zu stellen.

Goetz